

SZ-Riesa,
26. Juni 2015

Sommerakademie sucht noch Teilnehmer

Das Abschlusskonzert samt Ausstellungen findet am Freitag, 17. Juli im Wohnkulturgut Gostewitz statt. Davor wartet aber noch viel Arbeit.

Bei der 23. Ausgabe der Sommerakademie ab Montag, 13. Juli, gibt es noch freie Plätze in den Kursen: Graffiti bei Kursleiter Carsten „casom“ Langner aus Radebeul, Fotografie bei dem freischaffenden Fotografen Fly-Ralf Menzel, Rakukeramik beim Gostewitzer Kursleiter Heinz Lindner, gestalten-des Naturstudium bei Kursleiter Andreas Garn aus Dresden sowie im Kurs Rock und Pop bei Ex-Karussell-Frontmann Dirk Mi-

chaelis. Jeweils nur noch einen Platz gibt es im Kurs Malen aus der Stille bei dem Dresdner Künstler Frank K. Richter und Tiefdruck bei Kursleiter André Uhlig aus Radebeul. Restlos ausgebucht sind die Kurse Farbholzschnitt, plastisches Arbeiten mit Sandstein und Schmuck.

Beginn der Kurse ist am Montag, 13. Juli. Gearbeitet wird täglich ab etwa 9 Uhr bis mindestens 16 Uhr. Etwa die Hälfte der Kurse findet in der Lebenstraumgemeinschaft Jahnishausen, die andere auf dem Wohnkulturgut Gostewitz statt. Der Kurs Rock und Pop arbeitet in Zusammenarbeit mit der FVG in der Stadthalle Stern. Für die Verpflegung sorgt eine Köchin in Jahnishausen, wo auch die Gäste von auswärts übernachten.

Das große Finale, bei dem alle Arbeiten präsentiert werden und die Workshop-Teilnehmer des Kurses Rock und Pop ihre einstudierten Stücke auf die Bühne bringen, findet am Freitag, 17. Juli, ab 19 Uhr im Wohnkulturgut Gostewitz statt (Eintritt frei). Am Mittwoch, 15. Juli, besteht aber beim Tag der offenen Tür schon mal die Möglichkeit, Künstlern und Kursteilnehmer über die Schulter zu schauen.

Im vergangenen Jahr haben über 80 Teilnehmer in zehn verschiedenen Workshops gehämmert, gezeichnet, gedruckt, musiziert, getöpft, punziert, fotografiert und geschnitzt. Aktuell sind bereits 70 Teilnehmer dabei. „Wir rechnen in diesem Jahr mit mehr als 80 Anmeldungen“, so Mitorganisator Jan Giehrisch. Noch deutli-

cher wachsen könne die Teilnehmerzahl dann aber nicht mehr. Das liege vor allem an der begrenzten Anzahl von Schlafplätzen in der Lebenstraumgemeinschaft. „Wir arbeiten deswegen daran, auch Schlafplätze in Gostewitz zur Verfügung zu stellen“, so Giehrisch weiter.

Entstanden ist die Sommerakademie vor 23 Jahren in der Tradition einer Veranstaltung mit Künstlern aus dem Ausland. „Daraus hat sich die Sommerakademie entwickelt, wie wir sie heute kennen: Laien lernen unter Anleitung von Künstlern“, so Giehrisch. Bis 2011 fand die Akademie im Heisenberg-Gymnasium statt. (SZ/vvb)

■ Die Teilnahme an der Sommerakademie kostet 220 Euro, ermäßigt 180 Euro. Weitere Infos/Anmeldung unter www.sommerakademie-riese.de